

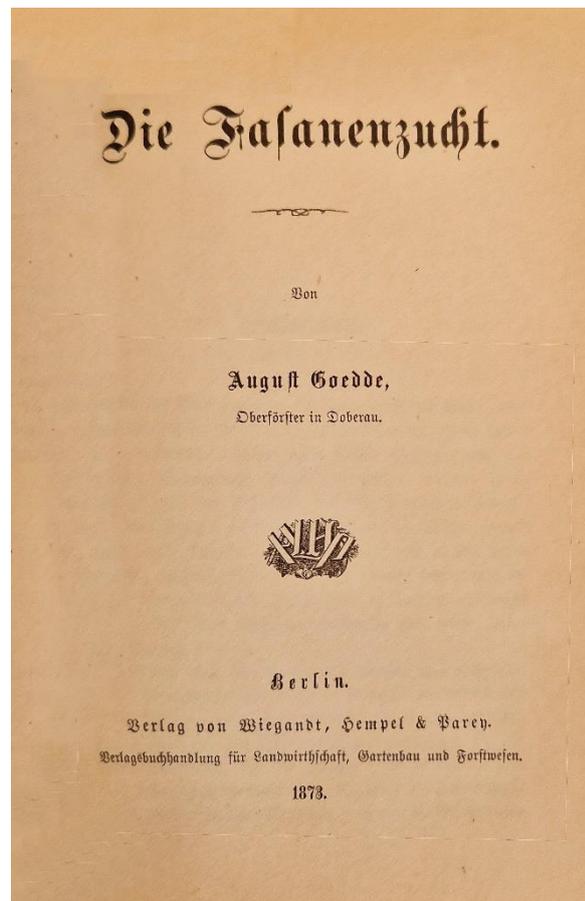
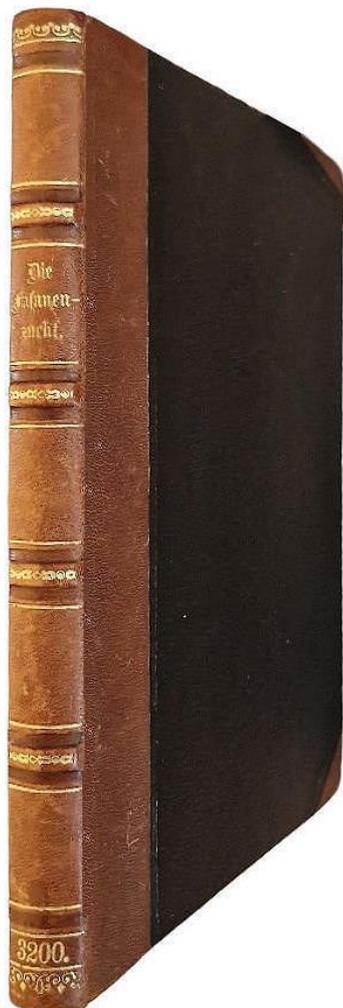


## Jagdschriftsteller im Fokus: A. GOEDDE

– Ein bedeutender, aber biographisch unbekannter Jagdschriftsteller –

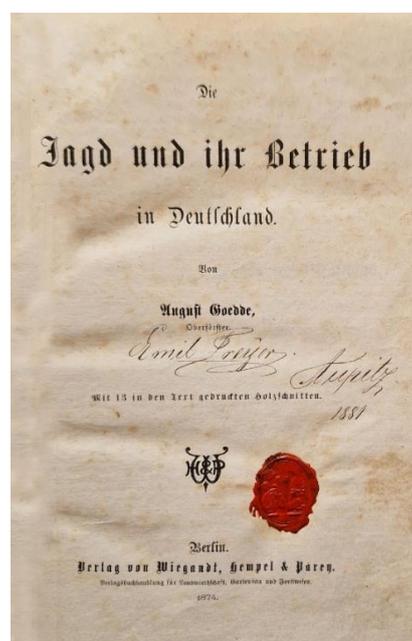
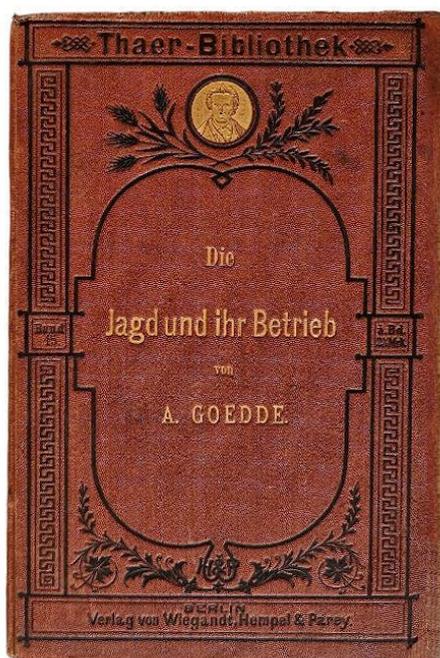
von

Ekkehard von Knorring



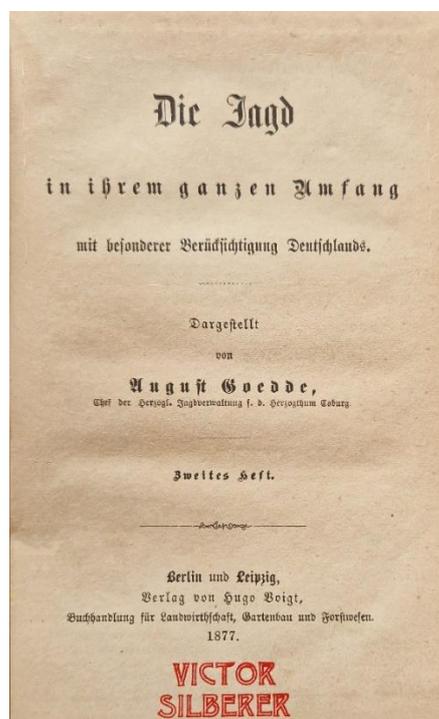
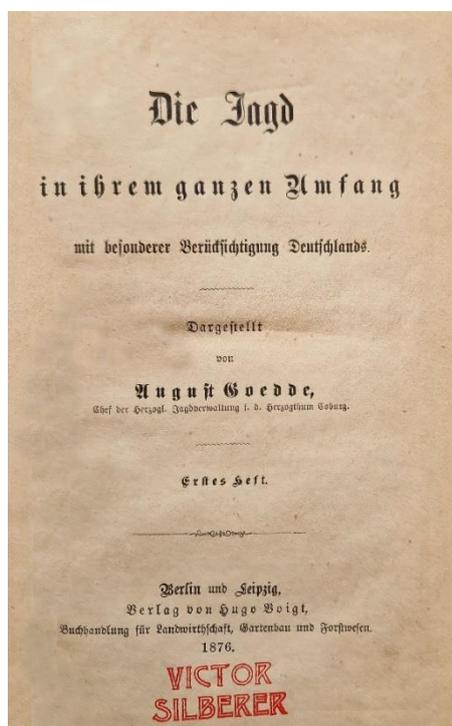
Unter dem Vfassernamen „August Goedde“ erschienen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts fünf bedeutende jagdliche Werke über die Fasanenzucht, die Jagd und ihren Betrieb in Deutschland, die Jagd in ihrem ganzen Umfang, den Wildpark und den Raubtierfang mit Fangeisen. Sie stießen auf großen Zuspruch, zum Verfasser aber war bisher wenig bekannt.

Die Verknüpfung verschiedener Quellen in Gestalt von Einträgen in Standesamtsregistern, Kirchenregistern, Staatsarchiven etc. macht es möglich, die Biographie von **August GOEDDE** (1821–1893) aufzuhellen. Danach wurde er im Februar/März 1821 (getauft: 3. März 1821) im Sauerland in Niederalme bei Brilon/Nordrhein-Westfalen als Sohn des Lehrers Joseph Goedde und dessen Ehefrau Elisabeth Johanna Hoffmann geboren. Am 24. Mai 1855 heiratete er in Büren/Nordrhein-Westfalen Theresia Kunigunde von Sobbe (1824–1893), mit der er die Tochter Clara Wilhelmine Maria (1862–1946) hatte. Diese Tochter wurde in Dobrau in der Gemeinde Klein Strehlitz/Schlesien geboren. Dort war ihr Vater nach einer Angabe auf dem Titelblatt seiner 1873 erschienenen Veröffentlichung über „Die Fasanenzucht“ (siehe dort) als Oberförster tätig, vermutlich in Diensten von Leopold Heinrich Ludwig Hermann Graf von Seherr-Thoss (1810–1893), in dessen Besitz sich Schloss und Gut Dobrau zu der betreffenden Zeit befand. Er muss anschließend in die Dienste von Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha (1818–1893) gewechselt sein, denn auf dem Titelblatt seiner 1876 erschienenen Veröffentlichung über „Die Jagd in ihrem ganzen Umfang“ (siehe dort) bezeichnet er sich als „Chef der Herzogl. Jagdverwaltung f. d. Herzogthum Coburg“. In den Staatsarchiven Gotha und Coburg ist zwar keine Personalakte vorhanden, aber andere Akten zu seiner Person belegen, dass er 1875–1879 als Oberförster mit der Herzogl. Jagdverwaltung in Coburg/Bayern betraut war und 1876 offene Geldforderungen der Generalkasse an ihn beglich (Staatsmin. Dep. C Nr. 941, Generalkasse Nr. 317). 1880/81 wird er als „Oberförster a. D.“ bezeichnet und mit der Unterschlagung von Pachtgeldern im Jagdrevier Frohnlach im Landkreis Coburg in Zusammenhang gebracht (Signatur: StACo, LA A 12823). Er muss anschließend seinen Wohnsitz in die Nähe seiner Tochter und deren Ehemann, dem Buchdruckereibesitzer Dietrich Heinrich Middendorf (1864– ), nach Dortmund/Nordrhein-Westfalen verlegt haben, wie dem Sterbeeintrag der Tochter (Nr. 5884 vom 18. Oktober 1946) im Sterberegister des Standesamtes Halle a. S./Sachsen-Anhalt zu entnehmen ist. Dem Sterberegister des Standesamtes Dortmund-Innenstadt ist zu entnehmen, dass A. Goedde am 21. Mai 1893 in Dortmund verstarb.

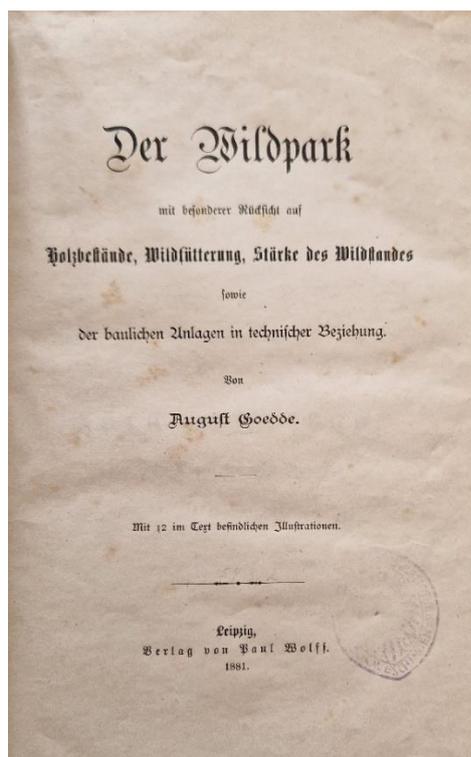


Die Erstausgabe der Erstveröffentlichung von A. Goedde über die Fasanenzucht erschien 1873 im Verlag von Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin<sup>1</sup>. Eine 2. und 3. Ausgabe erschienen 1880 und 1895 im gleichen Verlag (siehe Knorring 446, K 292 u. 447). Es folgten 1874 ebenfalls im gleichen Verlag

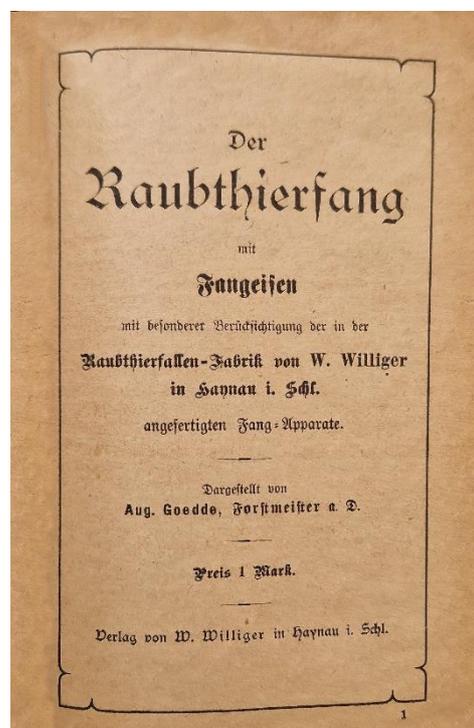
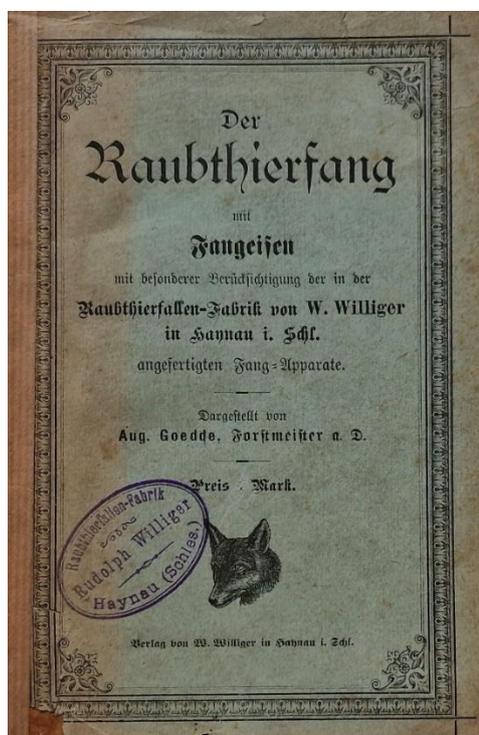
die Erstausgabe über die Jagd und ihren Betrieb in Deutschland<sup>2</sup> und dann 1876/77 im Verlag von Hugo Voigt in Leipzig und Berlin die Erweiterung in der zweibändigen Ausgabe über die Jagd in ihrem ganzen Umfang mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands<sup>3</sup>.



Die Erstausgabe der Veröffentlichung über den Wildpark erschien 1881 im Verlag von Paul Wolff in Leipzig<sup>4</sup>. Eine Titelausgabe der Erstausgabe erschien nach 1881 in einem neuen Verlag und zwar bei Gerhard Reuter in Leipzig. Restbestände der Titelausgabe übernahm und vertrieb letztlich dann um 1896 die Verlagsbuchhandlung von Eduard Koch in München (siehe Knorring 452).



Als Praktiker war A. Goedde auch dafür prädestiniert, den Herstellern von jagdlichen Fanggeräten bei der Vermarktung ihrer Geräte durch die Veröffentlichung von Bedienungsanleitungen im weitesten Sinne behilflich zu sein. Dies äußerte sich in einer Broschüre über den Raubtierfang<sup>5</sup> für die Raubthierfallen-Fabrik von Rudolph Williger in Haynau/Schlesien, die im Verlag von W. Williger nach dem Vorwort 1887 erschien.



*Der Beitrag lehnt sich eng an die Beschreibung der Veröffentlichungen von August Goedde in den beiden Sammlungskatalogen der „Bibliotheca Venatoria E. v. K.“ an:*

*Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. Augsburg, Wißner-Verlag 2006. (Knorring) [www.jagdbibliothek.de/katalog/](http://www.jagdbibliothek.de/katalog/)  
*Rezension:* Rolf Roosen, Bibliotheca Venatoria E. v. K.: Jagdbuchbibliographie. In: Aus dem Antiquariat, NF 5 (2007), Nr. 4, S. 310–311.*

*Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K) [www.jagdbibliothek.de/supplement/](http://www.jagdbibliothek.de/supplement/)*

*Rezension:* Rolf Roosen, Bibliotheca Venatoria E. v. K. - Supplement. In: Aus dem Antiquariat, NF 21 (2023), Nr. 1, S. 29–30.

## Anmerkungen

- 1 A. Goedde, Die Fasanenzucht. Berlin. Verlag von Wiegandt, Hempel & Parey. 1873. Knorring 445, K 290, 291 (8°. 124, (3) (Tabellen), (1) S. (Verlagsanz.))  
Das Exemplar der „Bibliotheca Venatoria E. v. K.“ aus dem Vorbesitz der dänischen Familie von Haffner. Mit deren Wappenstempel auf dem Leerbl. u. goldgepr. Bibliotheksnummer auf dem Rücken. Zur 2. u. 3. Ausgabe 1880 u. 1895 siehe Knorring 446, K 292 u. 447.
- 2 A. Goedde, Die Jagd und ihr Betrieb in Deutschland. Mit 13 in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin. Verlag von Wiegandt, Hempel & Parey. 1874. Knorring 448 (8°. X, 365, (1) S. (Druckfehler))  
Zur 2. Ausgabe 1881 siehe Knorring 449.
- 3 A. Goedde, Die Jagd in ihrem ganzen Umfang mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Erstes Heft. Berlin und Leipzig. Verlag von Hugo Voigt. 1876. Zweites Heft. Berlin und Leipzig. Verlag von Hugo Voigt. 1877. Knorring 450

(8°. 1 Bl., 154 S.; IV S., S. 155–314)

Das Exemplar in der „Bibliotheca Venatoria E. v. K.“ aus dem Vorbesitz des österreichischen Aeronauten Victor Silberer (1846–1924). Mit seinem Namensstempel auf den Titeln.

- 4 A. Goedde, Der Wildpark mit besonderer Rücksicht auf Holzbestände, Wildfütterung, Stärke des Wildstandes sowie der baulichen Anlagen in technischer Beziehung. Mit 12 im Text befindlichen Jllustrationen. Leipzig. Verlag von Paul Wolff. 1881. Knorring 451 (Gr.-8°. 91 S., (5) S. (Anz.))  
Das Exemplar in der „Bibliotheca Veantoria E. v. K.“ aus dem Vorbesitz der Fürstl. Fürstenbergischen Hofbibliothek Donaueschingen. Entsprechender Stempel auf dem Titel.
- 5 A. Goedde, Der Raubthierfang mit Fangeisen mit besonderer Berücksichtigung der in der Raubthierfallen-Fabrik von W. Williger in Haynau in Schl. angefertigten Fang-Apparate. Verlag von W. Williger in Haynau i. Schl. (1887). Knorring 453, K 293 (8°. 39 S., 1 lose, gefaltete Tafel)